

TKB-Zeitung



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 3/2016

Delegiertentag in Hopfgarten



Aus dem Inhalt

Frühjahrsreise nach Bulgarien	5
Wanderung rund um die Schwemm	7
140 Jahre Kameradschaft Kitzbühel	12/13
Obmann Hansjörg Schweiberer im Amt bestätigt	15
Militärmusik in Tirol wieder in voller Stärke aufgestellt	18

Seit mehr als 300 Jahren sind in Österreich Zusammenschlüsse von Veteranen, also ehemaligen Soldaten, in meist regionalen Verbänden nachweisbar. Alle hatten ursprünglich das Hauptziel, in Not geratene Kameraden, aber auch Witwen und Waisen zu unterstützen. Der heutigen Generation wird dies nur verständlich, wenn man sich vergegenwärtigt, dass bis zum Ende des 1. Weltkrieges eine Versorgung von Kriegsoptionen durch den Staat unbekannt war. In Tirol ist die Gründung erster Veteranenvereine, heute nennen wir sie Kameradschaften, in den Jahren ab 1820 erfolgt. Die Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes, also die Dachorganisation gibt es seit dem 24. August 1884.

Eine außerordentlich wichtige Zusammenkunft fand in Hopfgarten statt: Delegierte aus allen Teilen Tirols trafen sich anlässlich des „Tages der Kameradschaft“, um die Weichen für die Zukunft des Traditionsverbandes zu stellen.

Foto: Hubert Berger

Liebe Kameradinnen und Kameraden



Zum ersten Mal darf ich in meiner neuen Funktion als Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes heute in unserer TKB-Zeitung einige Worte an euch richten.

Zuerst einmal möchte ich mich für das überwältigende Vertrauen bedanken, das mir bei meiner Wahl am Landesdelegiertentag in Hopfgarten im Brixental ausgesprochen wurde. Ich kann euch versichern, liebe Kameradinnen und Kameraden, dass ich mir des großen Vertrauens und Auftrags, die damit verbunden sind, bewusst bin. Ich werde das Amt des Präsidenten mit Freude und allem gebotenen persönlichen Engagement wahrnehmen und die Interessen des Tiroler Kameradschaftsbundes nach Innen und Außen bestmöglich vertreten.

Dass dies auf einer guten Ausgangsbasis erfolgen kann, führt mich gleich zum nächsten Punkt - zum Dank, der Hermann Hotter gebührt, in dessen Fußstapfen ich nunmehr trete. Es ist kein Zufall, dass sein langjähriges und überaus verdienstvolles Wirken von den Anwesenden beim Landesdelegiertentag in einer beeindruckenden Weise gewürdigt wurde. Lieber Hermann Hotter, auch hier an dieser Stelle möchte ich dir nochmals meinen Dank und meine Anerkennung für die Leistungen, die du in den 14 Jahren deiner Präsidentschaft erbracht hast, übermitteln. Ich freue mich, dass du uns auch weiterhin als Ehrenpräsident und aktives Vorstandsmitglied

in bewährter Weise zur Seite stehen wirst.

Jeder Generationenwechsel bedeutet, auf der Grundlage bestehender Errungenschaften und Leistungen die nächsten Schritte für die Zukunft zu planen. Der Tiroler Kameradschaftsbund bekennt sich zur Pflege der Erinnerungskultur – nicht, um in der Vergangenheit zu verhaften, sondern um darauf aufbauend die Zukunft positiv zu bewältigen. „Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.“ So lautet ein Zitat des dänischen Philosophen Søren Kierkegaard.

Wenn es um die Zukunft unserer Gemeinschaft geht, sind mir aktuell zwei Vorhaben besonders wichtig. Zum einen die Mitgliederwerbung. Wir sind mit rund 12.000 Mitgliedern eine starke und lebendige Organisation, die noch viel Wachstumspotenzial in sich trägt! Hier ist jede und jeder von uns gefragt. Letztlich geht es darum, die eigene Begeisterung, das Herz, das für die Kameradschaft schlägt, auch für andere erlebbar zu machen.

An zweiter Stelle – oder besser gesagt an gleicher Stelle, weil es gleich wichtig ist – steht für mich der Anstoß zu einem gesellschaftspolitischen Diskurs. Hier geht es darum, uns auf breiter Basis, also unter Einbeziehung möglichst aller Mitglieder, über unser Profil, unsere Anliegen und die Richtung, die wir künftig einschlagen wollen, auszutauschen.

Ich freue mich auf eine offene, konstruktive und lebendige Diskussion und darauf, gemeinsam mit euch die Zukunft des Tiroler Kameradschaftsbundes erfolgreich zu gestalten!

Euer

Johannes Tratter



Festgottesdienst in der Pfarrkirche Hopfgarten



Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal



Veteranenverein Brandenburg



Ehrenbezeugung beim landesüblichen Empfang

Fotos: Hubert Berger

Redaktionsschluss
für TKB-Zeitung
Nr. 4-5/2016:
16. September 2016

Ordentlicher Landesdelegiertentag 2016

HOPFGARTEN (spr): Am Sonntag, dem 26. Juni 2016 fand in Hopfgarten der Ordentliche Landesdelegiertentag statt. 272 Delegierte aus allen Teilen Tirols trafen sich im Veranstaltungszentrum Salvena zu einer für den Tiroler Kameradschaftsbund außerordentlich wichtigen Versammlung. Ein Termin, dem diesmal besondere Bedeutung zukam, stand doch eine „Hofübergabe“ auf der Tagesordnung. Schon seit längerer Zeit warf der Landesdelegiertentag seine Schatten voraus und so beschloss das Präsidium am 28. April 2016 einstimmig den ausgearbeiteten Wahlvorschlag, an dessen Spitze Mag. Johannes Tratter stand. Hermann Hotter, der erstmals im Jahre 2004 zum Präsidenten gewählt wurde, legte sein Amt nieder. Seine Nachfolge konnte ein Mann antreten, der schon viele Jahre mit dem Kameradschaftsbund verbunden und auch Mitglied bei verschiedenen Ortskameradschaften ist: Mag. Johannes Tratter, 53 Jahre jung, wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Damit haben die Delegierten einen wichtigen Schritt in die Zukunft gesetzt und den Generationswechsel vollzogen. Der „Tag der Kameradschaft“ begann mit einem landsüblichen Empfang, daran anschließend folgten der Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Hopfgarten, eine Kranzniederlegung und eine Defilierung, festlich umrahmt von der Bundesmusikkapelle Hopfgarten.

Nach Eröffnung und Begrüßung der Ehrengäste sowie der Delegierten folgte die Genehmigung der Tagesordnung und die Feststellung der Beschlussfähigkeit. Der Bericht von Präsident Hotter, der einen Bogen spannte über die drei Funktionsperioden seiner Präsidentschaft, begann mit einem Dank an das Land Tirol, an seine Präsidentenkollegen aus den Bundesländern, an langjährige Weggefährten und Mitarbeiter und besonders an das Organisationsteam des Landesdelegiertentages. Landesfinanzreferent Johannes Stadlwieser zeichnete ein klares Bild der Finanzlage und informierte über den Verlauf der Geschäftsjahre 2012 bis Juni 2016. Rechnungsprüfer KR Peter Greiderer berichtete über jährliche Rechnungsprüfungen, die immer einen positiven Abschluss ergaben. Die finanzielle Abwicklung erfolgte über ein Bankkonto und war lückenlos nachvollziehbar. Er informierte die Delegierten weiters, dass sich die Finanzen in einem ausgesprochen guten Zustand befinden, er bestätigte die saubere und richtige Buchhaltung. Die einstimmige Entlastung des Vorstandes für die Jahre 2012, 2013, 2014, 2015 und des ersten Halbjahres 2016 wurde von den Delegierten erteilt. Danach wurde es langsam spannend: Hermann Hotter stellte alljene Funktionäre vor, die sich der Wiederwahl stellten, ebenso nannte er die Funktionäre, die erstmals in den Reihen des Präsidiums zur Mitarbeit bereit waren. Landtagsprä-



Die „Hofübergabe“ ist vollzogen: Mag. Johannes Tratter wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Er übernimmt diese Aufgabe von seinem Vorgänger Hermann Hotter.
Foto: Hubert Berger

sident DDr. Herwig van Staa übernahm das Rednerpult zur Durchführung der Wahl. Durch ein Zeichen mit der Delegiertenkarte wurde zunächst Mag. Johannes Tratter einstimmig zum Präsidenten gekürt, danach folgten die Vizepräsidenten Johannes Stadlwieser und Hans-Peter Koidl. Die weiteren neu gewählten Repräsentanten für die nächste Funktionsperiode sind: Landesschriftführerin Christa Sprenger, Landesfinanzreferent und Beirat für Statuten- und Rechtsangelegenheiten Dr. Christian Margreiter, Organisationsreferent Herbert Rupprechter, Verbindungsmann zum Bundesheer Peter-Paul Wibmer, Landesschriftführer-Stellvertreter Johann Oberhofer, Landesfinanzreferent-Stellvertreter Maria-Luise Reichholf, die beiden Rechnungsprüfer MMMag. Dr. Richard Bartl und Walter Mair.

Mit großer Freude konnte sich der neu gewählte Präsident Mag. Johannes Tratter bei den Delegierten für die große Einigkeit bei der Wahl bedanken und versprach, dass er den Kameradschaftsbund von Parteipolitik freihalten werde und sich als Teamplayer verstehe. Er werde in der kommenden Funktionsperiode die Welt nicht neu erfinden, aber trotzdem bereit sein, über den Tellerrand hinauszuschauen. Er informierte die Anwesenden, dass das Präsidium beschlossen hatte, Hermann Hotter zum Ehrenpräsident zu ernennen.

Den Reigen der Grußworte eröffnete Bürgermeister Paul Sieberer, daran folgten Militärkommandant Mag. Herbert Bauer, ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer und Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa.

Gewählte Funktionäre: Mag. Johannes Tratter, Vizepräsidenten: Johannes Stadlwieser und Hans-Peter Koidl, Landesschriftführerin: Christa Sprenger, Landesfinanzreferent und Beirat für Statutenangelegenheiten: Dr. Christian Margreiter, Organisationsreferent: Herbert

Rupprechter, Verbindungsmann zum Bundesheer: Peter-Paul Wibmer, Bezirksobmann Hermann Hotter, Landesschriftführer-Stv.: Johann Oberhofer, Landesfinanzreferent-Stv. Maria-Luise Reichholf, Rechnungsprüfer: MMMag. Dr. Richard Bartl, Walter Mair

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 21. April bis 30. Juli 2016

Verdienstkreuz in Gold:

Kameradschaft Wörgl: Strasser Michael, **Kameradschaft Hall:** Wind Adolf

Verdienstkreuz in Silber:

Kameradschaft Wörgl: Wechselberger Johann, Kruckenhauser Peter; **Kameradschaft Vals-St. Jodok:** Leitner Martin; **Kameradschaft Axams:** Wegscheider Manfred, Schaffenrath Herbert

Verdienstmedaille in Gold:

Landesleitung: Dipl.Ing. Geisler Andreas; **Kameradschaft Götzens:** Lechner Walter, Pittl Johann; **Kameradschaft Axams:** Schöpf Hans-Peter; **Kameradschaft Navis:** Muigg Siegfried,

Verdienstmedaille in Silber:

Kameradschaft Matrei/Brenner: Stöckl Walter, Kemenater Felix; **Kameradschaft Wörgl:** Mag. Bodner Hannes, Werlberger Josef jr.; **Bezirksverband Innsbruck-Stadt:** BO Mag. Hohenauer Friedrich,

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Wörgl: Boros Josef, Scherer Peter

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Khevenhüller 7er Bund: Tiefenbacher Franz

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Khevenhüller 7er Bund: Baumgartner Kurt, Trittinger Franz

Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Kameradschaft Axams: Happ Herbert; **Khevenhüller 7er Bund:** Unterassinger Erich, Hohenwarter Andreas

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Kameradschaft Axams: Volgger Gottfried, Pinggera Heinz; **Khevenhüller 7er Bund:** Kohler Irene, Schabus Gundi, Unterlechner Hildegard, Müller Emmi

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:

Kameradschaft Wörgl: Steiner Maria

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem: **Kameradschaft Fügen-Fügenberg:** Haas Sieglinde

INNSBRUCK (spr): Ja, organisieren und feiern können die Kameraden! Die verantwortlichen Organisatoren geben sich nicht mit Standard zufrieden, jede Feier ist etwas Besonderes, Kreativität und Ideenreichtum zeichnen jedes Vorhaben aus. Eine Großveranstaltung folgt der nächsten:



TKB-Kiebitz

von Christa Sprenger

Pfingstmontagtreffen in Nassereith, Bezirkswallfahrt in Götzens, Bezirkswanderung rund um die Schwemm, um nur einige zu nennen. Selbst ungemütliches Wetter kann Kameradinnen und Kameraden nicht davon abhalten, an Aktivitäten teilzunehmen!



Die Moorwanderung rund um die Schwemm, dieses einmalige Naturjuwel, begeisterte die Teilnehmer - „Natur pur“ – auf unterhaltsame Weise nähergebracht.



Die Abordnung aus Tarrenz



Walter Lechner, Gert Haller und Werner Singer aus Götzens



Abordnung aus dem Kleinwalsertal



Zum ersten Mal ausgerückt:
Jakob Rizzoli



Ehre, wem Ehre gebührt: Dank und Anerkennung für
verdiente Kameraden



Präsident Mag.
Johannes Tratter



Erste Ausrückung:
Leon Außerlechner



Elena und Kathi Taxer
aus Navis



Paul Folie und LABg. Barbara Schwaighofer



Josef Köll aus Stams



Raimund Mühlsteiger und Hanns Salchner
Fotos: Christine Stadlwieser und Christa Sprenger

Frühjahrsreise nach Bulgarien

Ein Bericht von Alois Markovic



Kurze Rast vor der Shoppingtour in Burgas: Ein Teil der TKB-Reisefamilie lachte in die Kamera.

Foto: Christa Sprenger

SUNNY BEACH (A.M.): Wenn man eine Reise tut, kann man viel erzählen: Obwohl viele Reisetilnehmer schon seit 2,00 Uhr früh auf den Beinen und dann bei der Anfahrt zum Flughafen waren, trafen sich die allermeisten in freudiger Erwartung auf die Bulgarienreise um 5,00 Uhr früh am Flughafen in Innsbruck. Viele Bekannte konnten sich begrüßen und so verging die Zeit bis zum Abheben der Small Planet um 7.15 Uhr wie im „Flug“. Leider verhinderte der Nebel den Blick nach unten und wir genossen dafür den Anblick unserer hübschen Damen. Ein kleiner Snack, ein Schluckerl, die Uhr eine Stunde vorgestellt und schon kündigte sich nach knappen zwei Stunden unser Landungsziel Burgas an. Nicht wetterverwöhnt genossen wir den milden Empfang, das übliche Koffergefecht und ab ging es zu den Bussen. Dort erwarteten uns die Reiseleiter der Fa. Stoll – unsere Ulli, der strohbehütete Einsatzboss Georg und der stattliche Hans und ab ging es (farblich abgestimmt) Richtung Nessebar – zum Sonnenstrand in das 4* Haus Iberostar Sunny Beach Resort. Die vielen neuen und großen Hotelbauten haben uns überrascht. Ebenso positiv überrascht waren wir von unserem Hotel. Nach dem obligaten Einführungsgespräch ging es ab in den Speisesaal, wo uns eine ausgezeichnete nationale und internationale Küche erwartete. Gestärkt mit Speis und Trank (die Bier- und Wein-Zapfstellen waren beeindruckend) konnten wir unsere Zimmer beziehen, wo uns vor der Tür bereits unsere Koffer sehnsuchtsvoll erwarteten (die meisten von uns waren im 6.- in Worten sexten- Stock untergebracht). Übrigens – da wir unsere Damen nicht behindern wollten, standen wir ihnen beim

Auspacken nicht im Wege – kann auch beim Einpacken angewendet werden. Nach diesen Anstrengungen ging es nach Lust und Laune zur Sache, Poolbar, Shoppingmeile oder den Strand erkunden. Wobei für die Männer von der Shoppingmeile die größte Gefahr ausging – man betrachte allein dieses komische Wort. Egal, bis zum Abendessen ab 18.00 Uhr überstanden alle den kurzen Nachmittag und frohgemut ging es wieder zum ausgezeichneten Buffet. Dieses Procedere wiederholt sich bis zur Abreise und wird nicht mehr erwähnt, das gleiche gilt auch für das wunderbare Frühstücksbuffet.

Tag zwei führt uns nach Alt-Nessebar in die reizende Altstadt, die seit 1983 unter dem Schutz der UNESCO steht und zum Weltkulturerbe gehört. Bis zur kurzen Busfahrt zum Hafen vor der alten Stadtmauer erklärte uns die örtliche Reiseleiterin Maria – eine reizende Dame mit einer angenehmen Stimme, die uns bei allen Ausflügen bestens betreute – was wir zu erwarten haben. Die Altstadt liegt idyllisch auf einem Felsplateau und ist mit einer schmalen Brücke mit dem Festland verbunden. Die engen verwinkelten Gassen, die kleinen Fischerhäuser, die Windmühle und die Reste der Festungsmauer verleihen ihr einen ganz besonderen Charme. Wir alle genossen diesen fast mittelalterlichen Ausflug, die byzantinischen Kirchenbauten und die bulgarische Architektur vergangener Jahrhunderte. Dieser Vormittag verging fast zu schnell und der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Tag drei, Varna, die drittgrößte Stadt Bulgariens steht auf dem Plan und sollte uns begeistern. Die oft als Meereshauptstadt Bulgariens bezeichnete Stadt am Goldstrand gleicht einer fe-

schenen aber eher kühlen Dame, für die man Zeit zur Eroberung braucht. Diese Zeit hatten wir halt nicht. Dafür freuten wir uns auf das unweit von Varna gelegene Aladsha Kloster. Dieses in den Kalkstein gebaute Höhlenkloster befindet sich in einer 40 m hohen, nahezu senkrechten Felswand. Die Höhlen waren schon in vorchristlicher Zeit bewohnt und wurden um das 13./ 14. Jh. von orthodoxen Mönchen bezogen, die dort ein ärmliches, frommes Leben fristeten. Leider konnten wir die Zellen und die Kapelle nicht begehen, da sie aus Sicherheitsgründen gesperrt werden mussten. Aber im angeschlossenen kleinen Museum konnten wir uns ein Bild machen. Manche Reisetilnehmer vermuteten, dass wir den Bergegeistern von unserem Lunchpaket zu wenig geopfert haben und sie daher erzürnt haben; wer weiß?

Tag vier, Burgas steht vor der Tür, diese lebhafteste Küstenstadt am Sonnenstrand drohte uns mit quirligen Basars und lebhaften Einkaufsstraßen und manche Männer dachten schon an Übergepäck und an eine Plastiksackerlinvasion aber nichts dergleichen, es war eher gemütlich und so brauchte das kleine Spritzerl auch niemanden abkühlen. Der fünfte Tag, der uns erfreute, führt uns nach Sozopol; die Flussfahrt musste abgesagt werden jedoch hat uns die nette Meeresrundfahrt bestens entschädigt und wir machten gut gelaunt einen Bummel durch diese wunderschöne im Stile der Wiedergeburtarchitektur errichteten Altstadt, die gerade im Sommer von Künstlern aus nah und fern besucht wird. Dass wir in einem typisch bulgarischen Lokal gut gegessen und getrunken haben sei auch erwähnt (nebenbei bemerkt hat durch die genossene Bohnensuppe mancher einen Auf-

trieb erhalten). Bewundernswert sind jene Reisetilnehmer die am Sonntag die 20 Kilometer-Wanderung mitgemacht haben. Walter P. brauchte am nächsten Tag eine Fußpflege und mir tun schon beim Schreiben die Haxn weh. Die „Couchpotatos“ haben dafür den Strand genossen. Das Folkloreprogramm und das „Rundherum“ im Hinterland hat alle Teilnehmer begeistert und war ein krönender Abschluss der Ausflüge am Montag.

Dass wir am Sonntag einen netten Gemeinschaftsabend mit Ehrungen besuchen konnten und einen spontanen Unterhaltungsabend mit dem überregional bekannten Sillianer Entertainer Eduarde Schranzini erleben durften, sei auch erwähnt. Ebenso die nette, ungetrübte Kameradschaft, die zu einer solchen Reise einfach gehört. Bedankt sei unsere Mama „Sprengaria“ die ihre schützende Hand über uns gehalten hat und für jeden und jede immer da ist und viel unbedankte Arbeit leistet; danke liebe Christa. Nicht vergessen dürfen wir unsere Christine, die oft aus dem ausrollenden Bus saust um alles zu dokumentieren und viele, viele Stunden bis zur Fertigstellung der CD arbeitet; danke liebe Christine. Leider geht auch die schönste Zeit zu Ende und so mussten wir am Dienstag wieder ans Packen denken. Ohne Hektik konnten wir bis um 12,00 Uhr unsere Zimmer räumen, durften noch einmal das Buffet stürmen und nahmen um 14,30 Uhr Abschied vom Hotel. Ab zum Flughafen Burgas, Einchecken, um 16,50 Uhr abheben, die Uhr wieder eine Stunde zurück und um 18,15 Uhr hat uns die Heimat wieder. So Gott will, sehen wir uns wieder im nächsten Jahr, weil’s „Hoier so schiane wor“ (Zillertaler Anleihe).

Steinerne Hochzeit in Zell



V.l.: Fahnenpatin Rosa Fankhauser, Obmann-Stellvertreter Hansjörg Tipotsch, Ehrenobmann Sepp Rohmoser, Fahnenpatin Rosa Rohmoser, Obmann Paul Herunter, Fähnrich Hansjörg Schiestl, Kassier-Stellvertreter Alois Eberharter
Foto Veteranenverein Zell am Ziller

ZELL (P.H.): Vor Kurzem konnten Rosa und Josef Rohmoser das seltene Fest der „Steinernen Hochzeit“ feiern. 67 1/2 Jahre sind ein stolzer Zeitraum, welchen das Jubelpaar gemeinsam verbringen konnte. Zu diesem seltenen Jubiläum, welches im Kreise der Familie gefeiert wurde, gratulierten auch der Bürgermeister und der

Vizebürgermeister der Marktgemeinde Zell am Ziller recht herzlich. Als große Würdigung empfanden die beiden Geehrten den Eintrag in das Ehrenbuch der Gemeinde Zell. Obmann Paul Herunter wünscht dem Jubelpaar im Namen des Vereines alles Gute und viel Gesundheit.

50 Jahre verheiratet



V.l.: Kamerad Wilfried Gredler, Obmann Paul Herunter, Engelbert & Lisi Fankhauser, Kassier Mayr Otto und Kamerad Hansl Wechselberger

Foto: Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

ZELLAM ZILLER (P.H.): Lisi und Engelbert Fankhauser sind seit 50 Jahren verheiratet und feierten ihre Goldene Hochzeit. Kamerad Engelbert war viele Jahre ein sehr aktiver Funktionär des Veteranen- und Reservistenvereines Zell am Ziller und Umgebung, dem Die Vereinsleitung sehr viel zu verdanken hat. Ge-

feiert wurde im Freizeitpark in Zell im Kreise der Familie und mehreren Vereinen. Obmann Paul Herunter wünscht im Namen aller Mitglieder dem Jubelpaar nochmals alles Gute und noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Goldene Hochzeit in Hippach



V.l.: Josef Sporer, Jubelpaar Evi und Alois Dornauer, Franz Jochriem und Martin Hotter.

Foto: Kameradschaft Hippach

HIPPACH (A.St.): Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern durften Alois und Evi Dornauer begehen und daher wurde im Kreise der Familie das Fest gebührend

gefeiert. Eine Abordnung der Kameradschaft Hippach überbrachte ein Geschenk und die besten Grüße.

Marlene und Sepp, wir gratulieren herzlich



Kamerad Günther Eberharter, Obmann Paul Herunter, Marlene & Seppal Eberharter, Gerhard Eberharter und Franz Eberharter
Foto Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

ZELLAM ZILLER (P.H.): Es gab wieder einen schönen Grund, um zu feiern und zu gratulieren: Seppal und Marlene Eberharter (Tuxer Rohrberg) feierten Goldene Hochzeit. Ein ganz besonderer Grund, um beim aktiven und langjährigen Ortskassier und Kirchenaufsager

Seppal und seiner Frau vorbeizuschauen. Eine Vereinsabordnung überreichte den beiden „Goldenen Hochzeitem“ ein kleines Präsent, verbunden mit den besten Wünschen für noch viele gemeinsame und glückliche Jahre.

Wanderung rund um die Schwemm



Einige „Geheimnisse der Schwemm“ wurden bei der Wanderung gelüftet.



Das Besondere an der Schwemm sind die verschiedenen Lebensräume. Der Familientag fand großen Anklang.

WALCHSEE (M.W.): Obmann Johann Greiderer und sein Team entschlossen sich, neue Wege zu beschreiten und stellten eine Naturwanderung auf die Beine: Durch bäuerliche Naturlandschaft führte der 1. Bezirkswandertag des Tiroler Kameradschaftsbundes-Bezirksverband Kufstein in Walchsee. Die Walchseer Kameradschaft hat den Wandertag ausgerichtet, bestens organisiert und 70 Teilnehmer, unter ihnen fast die gesamte Landesleitung, folgten der Einladung. In zwei Stunden ging es „per Pedes“ rund um das Naturschutzgebiet Schwemm. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden sie durch ortskundige Moorführerinnen begleitet und erfuhren einiges über Natur, Land und Leute. So dient die Schwemm als eine 66 ha große unberührte Moor-

landschaft vielen seltenen Vögeln, Enten, und Schmetterlingen als Lebensraum. Ungefähr in der Mitte der Strecke erwartete eine „Labestation“ im Schatten einer kleinen Kapelle die Wanderer, es war Zeit, um den Durst zu stillen, die wunderbare Natur zu genießen, die Seerosen zu bewundern, oder einfach einmal kurze Zeit zum Atemholen. Nach der Wanderung wurden dann die Wanderer von den Walchseer Kameraden bei Speis und Trank in die Stocksporthalle geladen, wo sie bis in die Abendstunden vom Ziehharmonikaspieler Daxer Jogg unterhalten wurden. Eine gelungene Veranstaltung, bei der sogar die Regentropfen warteten, bis alle Wanderer mit vielen tollen Eindrücken zurück zum Ausgangsort gekommen waren.



Bezirksobmann Hermann Hotter und Obmann Hans Greiderer.

Fotos: Kameradschaft Walchsee

Matthias Heim 85 Jahre



v.l.: Ehrenobmann Josef Penninger, Jubilar Matthias Heim und Obmann Alois Rupprechter
Foto: Kameradschaft Brixlegg

BRIXLEGG (L.St.): Viele Vereine in Brixlegg schätzen den „Heim-Hias“ als interessierten Mithelfer und klugen Ratgeber. Für die Kameradschaft ist Hias ein unentbehrliches Mitglied, ein immer gut gelaunter Mitdenker mit vielen Fähigkeiten. Zu seinem 85. Geburtstag lud er sich eine nette Runde ins Vereinslokal ein,

hier konnte man auf den Jubilar anstoßen und beste Glückwünsche vor allem für Gesundheit übermitteln. Obmann Alois Rupprechter dankte Hias für seinen Einsatz in der Kameradschaft und überreichte mit Ehrenobmann Josef Penninger ein Geschenk.

Josef Eberharter feierte seinen 90er



v.l.: Schriftführer Stv. Albert Schweiberer, Ehrenobmann Seppal Rohrmoser, Kamerad Seppal Geisler, Jubilar Seppal Eberharter und Obmann Paul Herunter

Foto Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller

ZELL AM ZILLER (P.H.): Josef Eberharter, „Wogner“ feierte sein 90. Wiegenfest. Josef ist ein langjähriges Mitglied des Veteranen- und Reservistenvereins Zell am Ziller und Umgebung, unseres Vereins. Er war Kriegsteilnehmer und ist erst viele Jahre nach Kriegsende in die Heimat zurückgekehrt. Aus Anlass des 90er fand eine große Geburtstagsfeier im

Kreise seiner Familie, mit den Verwandten, dem Bürgermeister, der Schützenkompanie, der Feuerwehr und dem Veteranenverein statt. Obmann Paul Herunter wünscht nochmals auf diesem Wege alles erdenklich Gute und noch viele schöne Jahre.

Josef Ritzer im Kreise der 90er



v.l.: Josef Ritzer jun., Gattin Liesi, Jubilar Josef Ritzer, Obmann Franz Harlander, Josef Leitner
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.) Seinen 90. Geburtstag feierte im März d.J. Kamerad Josef Ritzer, der seit sechzig Jahren (!) treues Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg ist. Aus diesem freudigen Anlass besuchte Obmann Franz Harlander mit Gefolge das Geburtstagskind und überreichte dem frischgebackenen 90er ein Ehrengeschenk. Der „Uhl Pepi“, wie er allge-

mein bekannt ist, weiß viele interessante Anekdoten aus seinem bewegten Leben zu erzählen, u.a. wurde er noch zum Kriegsdienst im 2. Weltkrieg eingezogen und geriet in amerikanische Gefangenschaft. Möge der Herrgott dem Pepi noch einige gesunde Jahre im Kreise seiner Familie schenken.

Karl Grünerbl ein 90er



v.l.: Michael Eller, Karl Grünerbl, Hans Penz, Franz Klement Foto: Kameradschaft Steinach

STEINACH (M.E.): Kamerad Karl Grünerbl feierte seinen 90sten Geburtstag. Drei Kameraden der Kameradschaft Steinach (Obmann Hans Penz, Franz Klement, Michael Eller) wünschten ihm alles Gute und überreichten ein Ge-

schenk. Kamerad Karl Grünerbl ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach und war über viele Jahre im Vorstand als Rechnungsprüfer und Beirat.

Kameradschaftsabend in Brandenburg



v.l.: Hauptmann Hubert Ampferer, Obmann Herbert Rupprechter, Vizebürgermeister Georg Haaser, Jubilar Hubert Auer, Bürgermeister Hannes Neuhauser, Bundesminister Andrä Rupprechter, Foto: Veteranenverein Brandenburg

BRANDENBERG (H.R.): Der Veteranenverein Brandenburg veranstaltete am Ostersonntag seinen Kameradschaftsabend beim Gasthof Haaser in Aschau. Dazu konnte Obmann Herbert Rupprechter Bundesminister Dipl. Ing Andrä Rupprechter, Bürgermeister Hannes Neuhauser und Vizebürgermeister Georg Haaser als Ehrengäste begrüßen. Den

Frauen wurde auch der Dank für das Verständnis für die oftmalige Abwesenheit ihrer Gatten bei den Ausrückungen des Vereines ausgesprochen. Eine besondere Auszeichnung wurde im Rahmen dieser Zusammenkunft vergeben und zwar für 50-jährige Mitgliedschaft beim Tiroler Kameradschaftsbund an Kamerad Hubert Auer.

Stolz auf neue Schärpen



v.l.: Maria Huber, Anton Sailer, Ewald Huber, Roman Gritsch, Sieglinde Leiter Foto: Tobias Doblander

TARRENZ (T.F.): Bei der Heilig-Kreuz-Procession in Tarrenz konnte die Fahnenabordnung des Vereines mit großer Freude die neu erworbenen Schärpen tra-

gen, die mit Hilfe der Gemeinde Tarrenz angekauft werden konnten. Auf diesem Wege bedankt sich Obmann Anton Waibl mit einem aufrichtigen „Vergelt's Gott“

Renovierung des Ehrenmals



v.l.: Franz Almhofer, Werner Donnemiller, Norbert Huber



Der Zaun wurde liebevoll renoviert und erstrahlt in neuem Glanz. Foto: Josef Pfefferle

TARRENZ (Th.F.): Zum Andenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege wurde seinerzeit das Kriegerdenkmal in Tarrenz errichtet. Der „Zahn der Zeit“ nagte am Zaun und deshalb wurde vor der ersten Ausrückung diesem ein neuer Anstrich gegeben. Die

Kameraden Franz Almhofer, Werner Donnemiller, Norbert Huber und Josef Pfefferle (nicht auf dem Bild) leisteten hier eine fachgerechte Arbeit. Obmann Anton Waibl bedankt sich im Namen der Kameradschaft Tarrenz sehr herzlich.

Kameraden singen gerne

GÖTZENS (W.S.): Die letzte Frühjahrsreise des Tiroler Kameradschaftsbund nach Bulgarien hat es wieder gezeigt: Wenn Kameradinnen und Kameraden fröhlich beisammen sitzen, wird gerne gesungen – aber am Text hapert es nach der erste Strophe meistens. Dem kann in Zukunft abgeholfen werden: Kamerad Werner Singer aus Götzens (er fungiert auch als Fahnenbegleiter für die die Landesstandarte) und ist langjähriges Mitglied der TKB-Reisefamilie, hat über 300 Liedtexte zusammengetragen, wie sie in Tirol gesungen werden. In einem handlichen Buch stehen sie nun zur Verfügung: z.B.: Bozner Bergsteiger-Lied, Dem Land Tirol die Treue, Rehbraune Augen hat mein Schatz, Kufsteinerlied, Weißer Holunder usw.



Dieses Textbuch kann in unserem Büro in der Gabelsbergerstraße 26, Tel.: 0664 – 281 64 62 bezogen bzw. bestellt werden. Preis Euro 12,00, ab zehn Stück ist ein Exemplar gratis.

16. Bezirkskegeln in Reith

REITH (H.St.) Auch heuer wurde wieder das Bezirkskegeln mit vollem Elan und Begeisterung durchgeführt. Es traten 37 Mannschaften mit je 3 Personen aus nahezu allen Bezirkskameradschaften an, welche in eine Damenklasse, eine Herrenklasse und in eine gemischte Klasse eingeteilt wurden. Bei den Damen siegte das Team von Jochberg mit dem 1. Platz, gefolgt von Waidring als 2. Platz und den 3. Platz gewann Reith mit Heidi Hauser, Manuela Gföller und Gertraud Adelsberger. Bei den Herren gingen der 1. Platz und 2. Platz an die Kaiserjäger nach Kitzbühel und der 3. Platz wurde punktgleich nach Kössen und St. Jakob i.H. vergeben. Bei dem gemischten Teams siegte wie schon im letzten Jahr Reith mit Frieda Brandner, Andreas Jöchel und Helmut Strickner. Platz 2 wurde ebenfalls nach Reith vergeben mit Fini Chlubna, Jakob Hager und dem kürzlich verstorbenen Örgel Georg Jöchel. Den 3. Platz holte sich St. Johann. Turniersiegerin bei den Damen wurde Marianne Schreder von Waidring und Turniersieger bei den Herren Georg Markl von den Kaiserjägern Kitzbühel. Gewinner des Mannschafts-Wanderpokals wurden wie bereits im letzten Jahr und somit zum 2. Mal die Kaiserjäger aus Kitzbühel. Zusätzlich wurde vor der allgemeinen Preisverteilung noch ein Obmännerkegeln durchgeführt, welches Rosa Gerd vor Hans Pedevilla und Hans Schwentner für sich entschied.



So sehen Sieger aus: v.l.: Jakob Hager, Manuela Gföller, Frieda Brandner, Sebastian Hölzl als Reither Obmann, Georg Markl, Werner Pischl, Rosa Gerd, Adi Brantner als Bezirkssportreferent, Hans Schwentner, Marianne Schreder, Hildegard Möschl, Annemarie Altenberger, Norbert Obermoser
Foto: Mathilde Hochkogler

In den abschließenden Ansprachen von Bürgermeister Stefan Jöchel und Obmann Sebastian Hölzl ließ man dieses gelungene und allseits anerkannte Bezirkskegeln noch einmal Revue passieren und dankte allen beteiligten Kameradschaften für ihre Teilnahme, gratulierte allen zu den erreichten Rängen sowie den Organisato-

ren für die reibungslose und angenehme Durchführung. Bezirksobmann Hans-Peter Koidl musste sich leider wegen Terminüberschneidung entschuldigen, ließ aber seine besten Grüße und Wünsche überbringen. Allgemein wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass es im nächsten Jahr eine Wiederholung des

Bezirkskegeln geben möge und man wünschte sich weiterhin „Gut Holz“ bis zum Wiedersehen 2017. Der Dank geht aber auch an die rege Sponsorenunterstützung, welche die Durchführung des Bezirkskegeln erst ermöglichte. Nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung!

Wallfahrt von Kössen nach Maria Klobenstein



Die Wallfahrt nach Klobenstein wird seit vielen Jahren organisiert.

Foto Mühlberger

KÖSSEN (jom): Bereits seit vielen Jahrzehnten organisiert die Kameradschaft Kössen jedes Jahr eine Wallfahrt nach Maria Klobenstein. Heuer wurde die Wallfahrt am Freitag abends den 29. April gegangen, es war wieder sehr schön-

es Wetter und Obmann Martin Gründer konnte viele Teilnehmer und Fahnenabordnungen aus den umliegenden Kameradschaften von Schwendt, Walchsee, Ebbs, Schleiching, Reit im Winkl und Sachrang begrüßen. Mit dabei auch wie-

der eine Abordnung des Kössener Trachtenvereines und der Schützenkompanie. Durch die romantische Straße bot der große Wallfahrtszug mit den Fahnen und Trachten ein eindrucksvolles Bild. Umrahmt wurde die heilige Messe von Mit-

gliedern der Musikkapelle Kössen. Anschließend gab es im Gasthaus Klobenstein ein gemütliches Beisammensein mit netter Musik von Rainer, Willi und Sepp.

Ulli Apperle ein halbes Jahrhundert



Obmann Walter Lechner, Schriftführerin Ilse Arlt und Jubilar Ulli Apperle
Foto: Kameradschaft Götzens

GÖTZENS (W.L.). Kürzlich feierte Ulli Apperle seinen 50. Geburtstag. Kamerad Apperle ist seit zehn Jahren Mitglied der Kameradschaft Götzens. Er ist seit Anfang an ein sehr rühriges Mitglied, ist seit einigen Jahren im Vorstand als Schriftführer-Stellvertreter und Chronist tätig. Der Jubilar ist bei allen Aktivitäten

des Vereines an vorderster Stelle und auch mit der Landesstandarte als Fahnenbegleiter immer wieder im Einsatz. Obmann Walter Lechner und Schriftführerin Ilse Arlt überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche des Vereines und ein Ehrengeschenk.

Peter Mader feierte Geburtstag



V.L.: Hansjörg Schweiberer, Lisi Rieser, Jubilar Peter Mader und Josef Hotter
Foto: Schweiberer

FÜGEN-FÜGENBERG (H.Sch.) Kamerad Peter Mader feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Obmann Hansjörg Schweiberer, Marketenderin Lisi Rieser und Kamerad Josef Hotter überbrachten

die Glückwünsche der Kameradschaft Fügen-Fügenberg. Peter Mader ist Gründungsmitglied der Kameradschaft Fügen-Fügenberg und unterstützt den Verein immer mit verschiedenen Berichten.

Hannes Neuhauser feierte 50. Geburtstag



Obmann Herbert Rupprechter, Bürgermeister Hannes Neuhauser, Gattin Kathi, Hauptmann Hubert Ampferer.
Foto: Adolf Neuhauser

BRANDENBERG (H.R.): Kamerad und Bürgermeister Hannes Neuhauser feierte seinen 50. Geburtstag. Nach der Fronleichnamsprozession wurde vor dem Pfarr- und Gemeindesaal die Geburtstagsgratulation abgehalten, zu der die Vereine Aufstellung genommen hatten. Die Musikkapelle spielte ein Ständchen,

die Veteranen und die Schützen feuerten eine Ehrensalve ab. Danach wurde dem Jubilar ein gemeinsames Geschenk aus Holz geschnitzt von Bildhauer Herbert Gwercher überreicht. Anschließend wurden die Vereine zu einem Essen und Getränk eingeladen.

Anton Sailer ein 70er



V.l.: Josef Pfefferle, Anton Waibl, Anton Sailer, Roman Gritsch, Thomas Frei
Foto: Josef Pfefferle

TARRENZ (Th.F.): Anton Sailer, Chronist und Fahnenbegleiter der Kameradschaft Tarrenz, feierte unlängst seinen 70. Geburtstag. Seit 2003 ist er aktives Mitglied bei der Kameradschaft Tarrenz. Für seine besonderen Verdienste um das Kameradschaftswesen wurde Anton mit den Verdienstmedaillen in Bronze und Silber ausgezeichnet. Die Ausführungen seiner Chronik werden immer wieder gerne gehört. Sie spiegeln das Geschehen im abgelaufenen Kameradschaftsjahr wieder. Das eine oder andere Schmunzeln ist auch dabei. Eine Abordnung der Tarren-

zer Kameraden besuchte den Jubilar. Obmann Anton Waibl, Obmann-Stellvertreter Josef Pfefferle, Fahnenbegleiter Roman Gritsch und Kassier Thomas Frei überreichten einen schönen Geschenkkorb. Gratulanten und Jubilar Anton brachten einen gemütlichen Abend und redeten über so manche Anekdote. Obmann Anton Waibl wünscht Anton nochmals auf diesem Wege im Namen der Kameradschaft Tarrenz beste Gesundheit und alles Gute sowie viele nette Stunden im Kameradenkreis.

140 Jahre Kameradschaft Kitzbühel



Präsident Mag. Johannes Tratter im Kreise einiger Kitzbüheler Kameradinnen und Kameraden.

KITZBÜHEL (N.O): Bei schönstem Sommerwetter konnte das Jubiläum „140 Jahre Kameradschaft Kitzbühel“, gefeiert werden. 33 Abordnungen aus den Bezirken Kitzbühel, Kufstein, aus Osttirol und dem angrenzenden Oberpinzgau waren dabei. Ebenfalls nahmen alle Kitzbüheler Traditionsvereine mit großer Beteiligung teil. Sehr viele Ehrengäste, angeführt vom Präsidenten des TKB - Mag. Johannes Tratter, sowie

dem Vizepräsidenten und Bezirksobmann des TKB Hans Peter Koidl, der Ehrenpräsident des TKB Hermann Hotter, unserer Landesschriftführerin Christa Sprenger und den Landtagsabgeordneten Josef Schett, sowie dem Vizebürgermeister der Stadt Kitzbüheln, Ing. Gerhard Eilenberger und den Gemeinderäten gaben dem Jubiläumsverein die Ehre. Der Einzug durch die schön geschmückte Stadt ergab ein farbenprä-

tiges Bild. Die Festmesse, zelebriert von Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski war sehr auf Tradition bezogen. Musikalisch begleitet wurde der Tag von der Stadtmusik Kitzbühel. Nach der Festmesse überreichten die Ehrendamen an alle Fahnenabordnungen Fahnenbänder. Mit der anschließenden Aufstellung aller Abordnungen an der Kirchstiege und der Kranzniederlegung für alle gefallenen Kameraden sowie die Ansprache

von Präsident Tratter schloss der kirchlichen Teil ab. Mit der Defilierung durch die Innenstadt von Kitzbühel und dem Mittagessen im Hotel Rasmushof wurde der Festakt für dieses Jubiläum beendet.

Obmann Norbert Obermoser bedankt sich im Namen der Kameradschaft Kitzbühel bei allen Beteiligten und Helfern sehr herzlich.



Die charmanten Ehrendamen mit den wunderschönen Fahnenbändern.



Ein eindrucksvoller Zug setzte sich in Bewegung.

Erfreut nahmen die Fähnriche die wunderschönen Fahnenbänder entgegen.



Der schneidige Taferlträger Johannes mit Obmann Nobert Obermoser

Heinrich Stöger feierte 80. Geburtstag



v.l.: Andreas Ritzer, Engelbert Forstner, Gattin Sieglinde, Jubilar Heinrich Stöger, Obmann Franz Harlander
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.) Seinen 80. Geburtstag konnte Ende Februar Kamerad Heinrich Stöger feiern. Der Jubilar, der seit 20 Jahren Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg ist, wurde von einer Abordnung des Vereines besucht und erhielt ein Ehrengeschenk. Der ehemalige Hüttenwirt,

Berg- und Skiführer sowie Harfenvirtuose lebt abwechselnd in Ebbs und in Hamburg. Für die Zukunft wünschen ihm seine Kameraden viel Gesundheit und noch weitere schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

Anton Heidler 80 Jahre



v.l.: Christian Kaufmann, Obmann Franz Harlander, Jubilar Anton Heidler, Engelbert Forstner
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.) Anton Heidler, langjähriges, aktives Mitglied und verlässlicher Kanonier der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, feierte im Mai seinen 80. Geburtstag. Die nahm der Vorstand zum Anlass, dem treuen Kameraden mit einem Ehrengeschenk zu gratulieren: Der Toni eröffnet so manches kirchliche Fest in Ebbs mit seinen Böllerschüssen, aber auch bei traurigen Anlässen kann man seinen Ehrensallut weitum hören.. Der quirlige „Exilsteier“

gilt als äußerst hilfsbereit, war bei der Freiwilligen Feuerwehr ist nunmehr im Wohn- und Pflegeheim Ebbs als freiwilliger Helfer fast unverzichtbar. Für besondere Verdienste wurde ihm vom Tiroler Kameradschaftsbund die Verdienstmedaille im Gold verliehen. Seine Kameraden sowie auch die gesamte Bevölkerung wünschen dem Jubilar noch viel Glück und Gesundheit, und dass er seinen Humor niemals verlieren möge.

Johann Salvenmoser ein 80er



v.l.: Christian Kaufmann, Jubilar Johann Salvenmoser, Gattin Anna, Jakob Gugglberger
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.) Sein 80. Lebensjahr vollendete Mitte Mai Herr Johann Salvenmoser, langjähriges, aktives Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Aus diesem freudigen Anlass besuchte eine Abordnung des Vereines den Jubilar und überbrachte ihm ein Ehrengeschenk. Der „Hansä“ war lange Jahre Obmann des

Trachtenvereines „Die Schneetoia“ und verbrachte die letzten Sommer als Senner mit seiner Gattin Anna auf der Alm. Für die Zukunft wünschen ihm seine Kameraden viel Gesundheit und noch weitere schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

Johann Kalkschmid ein 80er



Geburtskind Hans (rechts) mit Obmann-Stellvertreter Huter Herbert bei der Geburtstagsfeier
Foto: Kameradschaft Kirchdorf

KIRCHDORF (H.B.): Der zuletzt beigetretene Kamerad Johann Kalkschmid, geboren am 22.2. 1936 in Kirchdorf, feierte im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 80. Geburtstag, zu dem auch die Kameraden herzlichst gratulieren. Als Sohn vom Hons'nbauer besuchte Hans die Volksschule in Kirchdorf. Nach dem Verlust beider Elternteile fing er in jungen Jahren als Knecht beim Kaisermann in Ellmau zu arbeiten an. Hier lernte er seine Frau Rosa kennen. Geheiratet wurde am 24.4. 1965 in Oberndorf, wo sie auch das Gasthaus „Reinache“ bewirt-

schafteten. In dieser Zeit wurde mit dem Bau des Eigenheims in Kirchdorf Moosen begonnen. Seine Frau Rosa schenkte ihm 3 Kinder, 2 Töchter und einen Sohn, die ihm ihrerseits zum stolzen Großvater von 8 Enkeln machten. Leider verstarb seine Frau 2013. Bis zu seiner Pensionierung war Hans beim TVB Kirchdorf tätig. Seine Hobbies sind Oldtimer, spazieren gehen und zu Hause den Sohn bei seiner Pension „Kalkschmid“ zu unterstützen. Seine Kameraden wünschen ihm noch viele gesunde und glückliche Jahre!

Obmann Hansjörg Schweiberer im Amt bestätigt

FÜGEN-FÜGENBERG (H.Sch.): Bei der Jahreshauptversammlung konnte Obmann Hansjörg Schweiberer 36 Personen begrüßen, sein Gruß galt Präsident Hermann Hotter, Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf, den Ehrenobmännern Walter Vonbank und Hans Wallner, Bürgermeister-Stellvertreter Oliver Anker von der Gemeinde Fügen und Andreas Emberger von der Gemeinde Fügenberg, weiters Schützenhauptmann Helmuth Bielau und Musik-Obmann Florian Wetscher. Obmann Hansjörg Schweiberer gab einen eindrucksvollen Tätigkeitsbericht bekannt. Kirchliche Ausrückungen fanden statt: Fronleichnam, Maria Himmelfahrt, Erntedank und am Seelensonntag Kriegerehrung. Teilnahme beim Bezirksfest in Weer, an der Landeswallfahrt in Niederndorf und der Bezirkswallfahrt in Schwaz. Leider musste auch zu vier Begräbnissen ausgerückt werden: Johann Wildauer (Fasser Hansl), Anton Pfister (Pulverer Toni), Maria Makensen (Wopfner Miedl) und Margarethe Kofler (Aigner Gretl).

Zur diamantenen Hochzeit konnte Anton und Marianne Pfister gratuliert werden, Mariadl Schlechter feierte ihren 90. Geburtstag, Werner Kostenzer, Rosi Hotter und Peter Mader wurden 70 Jahre jung und Siegfried Rothaupt feierte sein 80. Wiegenfest. Drei Kaffee-Nachmittage fanden großen Anklang und wurden in



Kassierin Sieglinde Haas wurde für ihre langjährigen Verdienste mit der Großen Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem ausgezeichnet. Im Bild mit ihren ersten Gratulanten.

Foto: Kameradschaft Fügen-Fügenberg

Brandegg, Gasthof St. Pankraz und Gasthof Seehof am Reinthaler See veranstaltet. Ein Ausflug ins Pillerseetal und der Besuch eines Konzertes der Bundesmusikkapelle mit 25 Personen rundeten das Aktivitätenprogramm ab. 60 Personen nahmen an der Weihnachtsfeier im Gasthof Hoppeter mit den „Zillachtol Gsang“ teil. Die Kameradschaft war aber auch sportlich aktiv: Die Keglergruppe fährt jeden Freitagnachmittag - seit 20 Jahren - nach Kramsach zum Kameradschaftskegeln. Walter und Emma Vonbank und Verena Höllwarth, als den Gründern die-

ser sportlichen Gruppe wurde in einer kleinen Feier gratuliert und besonders gedankt. Eine Mannschaft des Vereines nahm an der Fügener Dorfmeisterschaft im Stockschießen teil, bei der Vereinsmeisterschaft der Schützengilde Fügenberg waren zwei Mannschaften im Einsatz. Für die Aufbesserung der Kameradschaftskasse wurde ein Stelzen- und Schnitzelwatten veranstaltet, beim Nikolaus- und Christkindlmarkt in der Bubenburg sind Kastanien, Glühwein und Kinderpunsch verkauft worden.

Die Vereinsführung konnte sich auch

über Mitgliederzuwachs freuen. Marketenderin Lisi Wurm, Christoph Geisler, Peter Margreiter, Hans Piringer, Anker Oliver und Andreas Emberger konnten als neue Mitglieder begrüßt werden. Auf diesem Wege noch einmal ein herzlicher Dank allen Spendern und Gönnern, den Gemeinden, der Schiliftgesellschaft Hochfügen für Kaffee und Kuchen bei der Weihnachtsfeier, dem Hotel Kohlerhof für die Unterstützung bei der Ausrüstung für die neue Marketenderin.

Höhepunkt der Jahreshauptversammlung waren zweifelsohne die Neuwahlen. Kassierin Sieglinde Haas hat nach 13-jähriger Tätigkeit nicht mehr kandidiert und Obmann-Stellvertreter Raimund Flörl hat ebenfalls um Ablösung gebeten. Der neugewählte Ausschuss setzt sich folgendermaßen zusammen: Obmann: Hansjörg Schweiberer, Obmann-Stellvertreter: Raimund Emberger, Schriftführerin: Inge Höllwarth, Stellvertreterin: Miriam Vonbank, Kassierin: Lisi Rieser, Stellvertreterin: Anna Haun, Fähnrich: Raimund Emberger, Stellvertreter: Alois Kogler und Hans Wurm, Beiräte: Walter Vonbank, Hans Wallner und Alois Kogler, Keglervertretung: Margot Emberger, Hilda Rachensperger. Die Jahreshauptversammlung 2016 stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass es im Verein im Laufe eines Jahres viel zu tun gibt.

Traditionsverein mit wichtiger Funktion

WÖRGL (WM). Die Kameradschaft Wörgl hielt im Hotel „Alte Post“ die Jahreshauptversammlung ab. TKB-Präsident, Bezirks- und Ortsobmann Hermann Hotter konnte dazu auch Bürgermeisterin Hedi Wechner, NR Carmen Schimanek, Fahnenpatin und Ehrenbürgerin Maria Steiner, Heimatdichterin Anna Hausberger, den Ehrenringträger der Stadt Wörgl, Hans Gwigner, Gemeinderat Walter Hohenauer und Bezirksobmann - Stellvertreter Herbert Rupprechter begrüßen.

Das Gedenken galt 13 im Berichtszeitraum verstorbenen Mitgliedern. In Nachfolge von Peter Widschwendter (+) verlas der neugewählte Schriftführer Josef Boros das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Zum Stellvertreter Boros' wurde Sebastian Matt gewählt. Kassier Hermann Duregger trug den Kassabericht vor. Ihm wurde von Kassaprüfer Kommerzialrat Peter Greiderer „eine ausgesprochen gut geführte Buchhaltung“ attestiert, auf Greiderers Antrag hin wurde Duregger und der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Obmann Hermann Hotter bekam nach seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht von Bürgermeisterin Hedi Wechner einmal mehr bestätigt, dass es sich beim Kameradschaftsbund um einen rührigen und ver-

dienten Wörgler Verein handelt. Wechner bedankte sich gleich zweimal: Persönlich für die Ausrückung zu ihrem 60. Geburtstag und für die vielen Aktivitäten durchs ganze Jahr. Im Hinblick auf das Kriegsgeschehen in der Welt und das Flüchtlingselend sagte die Bürgermeisterin: Die Kameradschaft übe eine ganz wichtige Funktion aus, nämlich darauf hinzuweisen, dass auch bei uns einmal eine Zeit herrschte, die sehr schlimm war, in der es Kriege gegeben hat und die Bevölkerung in Not war. Aus diesem Grund wird auch die Nachtanbetung in Wörgl durchgeführt, ununterbrochen seit 1945, jährlich im Februar, in Erinnerung an die vielen Bombenopfer des Zweiten Weltkrieges. Mit dem Blick auf das Heute sagte Hedi Wechner: „Wir haben die Pflicht, Leute, die zu uns kommen, weil sie in ihrer Heimat nicht mehr leben können, zu unterstützen. Aber wir dürfen uns nicht schrankenlos verändern lassen. Wir haben aber auch das Recht, unsere eigenen Werte zu verteidigen und auch das Recht, darauf zu pochen, dass wir eigenständig sind“. Einem allfälligen Bezirksdelegiertentag in Wörgl sagte die Bürgermeisterin auf Vorführung von Hermann Hotter die Unterstützung zu. Der Kameradschaftsbund Wörgl zählt

derzeit 362 Mitglieder. Besonders stolz ist Obmann Hermann Hotter auf 25 Neuzugänge im abgelaufenen Berichtszeitraum. Dieses Werben um neue Kameradinnen und Kameraden wurde ebenso lobend erwähnt wie das Engagement des neuen Jugendreferenten Markus Schlögl, oder die Arbeit von Zeugwart Ewald Spechtenhauser und Kameraden hinsichtlich der Adaptierung des Vereinsheim, oder die Erfolge der Marketende-

rinnen Anni Freismuth und Anneliese Pöck beim Schnapsverkauf. Verdienten Mitgliedern wurden im Anschluss daran Medaillen und Urkunden überreicht. Heimatdichterin Anna Hausberger (90), Witwe von Ehrenobmann Hans Hausberger („Mesner Hansä“), trug den Kameradinnen und Kameraden drei Gedichte aus ihren Büchlein vor und erntete damit viel Applaus. Der offizielle Teil wurde mit einem Abendessen beendet.



Im Bild NR Carmen Schimanek, Josef Werlberger, Maria Steiner, Peter Kruckenhauser, Peter Scherer, Hermann Hotter, Hans Wechselberger, Bgm. Hedi Wechner, Josef Boros. Foto: Martin

Siegfried Eder feierte Geburtstag



V.l.: Josef Sporer, das Geburtstagskind, Siegfried Eder, Andreas Steiner und Obmann Josef Schiestl
Foto: Kameradschaft Hippach

HIPPACH (A.St.): Eder Siegfried feierte seinen 92. Geburtstag. Eine Abordnung der Kameradschaft Hippach überbrachte die herzlichsten Glückwünsche

des Vereins. Seine Hippacher Kameraden wünschen ihm noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Gedenkfeier in Lienz



Die Abordnung aus Timelkam, K.u.k. IR 14 Hessen

Foto: IR 14 Hessen

TIMELKAM/LIENZ (H.Sch.): In Lienz wurde die 71. Gedenkfeier für die Lienzer Kosaken abgehalten. Neben den Nachkommen der Kosaken aus Amerika, England, Schottland, Australien, Deutschland, Ukraine und Russland, waren zum ersten Mal auch der Motorradclub „Die Nachtwölfe“ aus Russland, wo der russische Präsident Wladimir Putin Ehrenpräsident ist, anwesend. Neben den Osttiroler Kameraden und dem Schützenbund, waren auch eine Fahnenabordnung des TKB - Ksch Timelkam Traditi-

onsverein K.u.k. IR 14 Hessen mit einem Kameraden vom FM - Radetzky Lombardo-Venentien Sottotenete Lorenzo De Fanti vertreten. Die Festansprache hielt der Landesgeschäftsführer Hermann Hotter. Die Gedenkmesse wurde vom russisch-orthodoxen Erzbischof Dr. phil. Mark-Arndt abgehalten. Nach der Gedenkfeier wurden die Gäste in das Gasthaus „Dolomitenhof“ geladen, wo die Mitglieder des IR 14 Hessen und Lt. Lorenzo De Fanti, mit dem Ehrenkreuz der Kosaken ausgezeichnet wurden.

Alois Tschurtschenthaler 95 Jahre



Fähnrich Otto Gasser, Jubilar Alois Tschurtschenthaler, Obmann Hans Brandtner, Ehrenobmann Hans Kasticky.
Foto: Kameradschaft Kirchdorf

KIRCHDORF (H.B.): Alois, der seit 65 Jahren Mitglied im Kameradschaftsbund Kirchdorf ist, erblickte am 8. Juni 1921 in St. Johann in Tirol das Licht der Welt. Er wuchs im Gasthaus Bruckhäusl in Winkl auf und besuchte die Jodler Schule. Schon früh begann für Alois das Arbeitsleben: in seiner Kindheit und anfänglichen Jugendjahre war er Schafhirte auf der Adlerspoint Alm, wo er 300 Schafe hütete. Während seiner Berufstätigkeit arbeitete er zunächst in der Huber Brauerei in St. Johann, anschließend als Kraftfahrer, bevor er im Februar 1941 zur Wehrmacht einberufen wurde. Dort wurde er in Luckenwalde bei Berlin zum Panzerfahrer ausgebildet und der Sturmgeschütz-Brigade 277 zugeteilt. Diese wurde in den Russland-Feldzug befohlen – von Ostpreußen ging über Litauen bis nach Kalinin. Alois war Teil des verlustreichen Rückzuges bei Temperaturen von bis zu -40°C und geriet am 25. März 1945 in russische Gefangenschaft. Nach

drei Jahren in verschiedenen Lagern kehrte Alois nach Hause zurück. 1953 heiratete er seine Steffie, geborene Steiner. Mit ihr war Alois 59 Jahre glücklich verheiratet, bevor seine geliebte Frau am 3. August 2012 verstarb. In Moosen / Kirchdorf baute er sich 1960 sein Eigenheim auf, in dem sie 1966 Leo als Stiefkind aufzogen. Alois arbeitete nach der Kriegszeit als Kraftfahrer und war 14 Jahre lang im Winterdienst der Bergrettung St. Johann tätig, wo er auch heute noch Mitglied ist.

Seit 1951 ist Alois Mitglied des Kameradschaftsbundes Kirchdorf, an dessen Dorfausrückungen er des Öfteren noch teilnimmt. Für seine Leistungen verlieh ihm der Kameradschaftsbund mehrere Verdienstmedaillen. Noch mit seinen 95 Jahren ist Alois Besitzer eines Autos, das er regelmäßig ausfährt. Seine Kameraden freuen sich mit ihm über seinen runden Jubeltag und wünschen ihm noch viele weitere Jahre in ihrer Mitte.

Josef Reiter 80 Jahre



V.l.: Obmann-Stellvertreter Johann Horngacher, Josef Reiter, Obmann Sebastian Hölzl

Foto: Kameradschaft Reith

REITH (H.B.): Kamerad Josef Reiter feierte seinen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie und Kameraden. Die Kameradschaft Reith bedankt sich für seine Treue zum Verein

und wünscht für die Zukunft alles erdenklich Gute, besonders Gesundheit und noch weitere frohe Stunden im Kreise der Kameradinnen und Kameraden.



TIWAG

Saubere Energie für Tirol

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Service-Hotline 0800 818 819 | www.tiroler-wasserkraft.at

tiroler
wasser
kraft

Militärmusik Tirol wird wieder in voller Stärke aufgestellt



Die Militärmusik Tirol beim Zapfenstreich auf dem Landhausplatz in Innsbruck.

Foto: Bundesheer/Hörl

INNSBRUCK (W.T.): Die österreichische Militärmusik war und ist von großem kulturellem und gesellschaftlichem Wert und war immer Träger für den Nachwuchs ziviler Musikkapellen. Mit der Reduzierung auf „Ensembles“ und der Verkürzung der Verpflichtungszeit auf 6 Monate, verlor die Militärmusik die Attraktivität für Wehrpflichtige, die ihren Grundwehrdienst als Musiker absolvierten. Auch im „musikalischen Bereich“ war es z.B. nicht mehr möglich, Märsche oder Konzerte zu spielen. Das wird sich mit sofortiger Wirkung, aufgrund der Anordnung von Bundesminister Mag. Hans Peter Doskozil wieder ändern und die

Militärmusiken werden in allen Bundesländern wieder die volle Spielstärke und Spielfähigkeit erlangen. Damit werden sie auch wieder Märsche und den großen Zapfenstreich spielen können und damit wird auch einem Wunsch der Bevölkerung Rechnung getragen.

Die Militärmusik Tirol wird neben dem Kapellmeister weiters über 15 Berufsmusiker und 30 Wehrpflichtige verfügen. Die Berufsmusiker, Unteroffiziere und Chargen, sind auch für die militärische Ausbildung ihrer Musiker und für weitere militärische Aufgaben verantwortlich. Neu ist auch, dass die Grundwehriener

bei den Militärmusiken einrücken und dort auch von den Musikunteroffizieren zu Soldaten ausgebildet werden sollen. Der Grundwehriener rückt bei der Militärmusik ein, wird dort militärisch und als Musiker ausgebildet, probt und spielt dort und rüstet auch dort wieder ab. Grundwehriener können sich ab sofort für 7 Monate verpflichten. Sie verbringen dann 13 Monate bei der Militärmusik (6 Monate Grundwehrdienst plus 7 Monate zusätzliche freiwillige Verpflichtung). Die Berufsmusiker sollen nicht nur Militärmusiker sein, sondern Teile ihrer Dienstzeit auch für rein militärische Aufgaben, wie z. Bsp. Rekruten-Ausbildung,

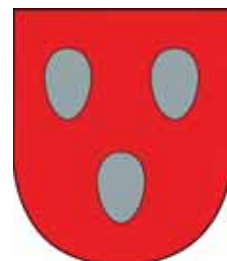
tätig sein. Für den Tiroler Bereich bedeutet dies, dass sich ab sofort Interessenten für den Einrückungstermin/September 2016 melden können, um vorzeitig einen „Vorspieltermin“ zu fixieren. Die Militärmusik war immer ein wesentlicher Träger der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesheeres in Tirol und wird es ab sofort wieder werden.

„Zukünftige Militärmusiker“ können sich ab sofort täglich, Mo-Fr. von 0800 Uhr bis 1500 Uhr, unter der Tel. Nr. 05 02 01 60 40 971 zwecks Terminvereinbarung melden.



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Wildschönau

Herbert Gwiggner



Herzlich willkommen bei der Kameradschaft Matri am Brenner:

Magnus Mair
Peter Spörr
Gottfried Möldner

Johann Praxmarer „Mötzer Hans“ 75 Jahre



v.l.: Hermann Thaler, Josef Gruber, Marianne Seelos, Johann Lair, Jubilar Hans Praxmarer, Obmann Hubert Mühlgraber, Hermann Forer und Max Wellscheller

FLAURLING (J.G.): Johann Praxmarer feierte seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass konnte die Kameradschaft Flaurling und Umgebung dem langjährigen Mitglied und Kassaprüfer zu seinem 75. Geburtstag gratulieren. Hans lud die Kameraden zu einer zünftigen Jaus'n ein,

wobei es doch etwas später wurde. Obmann Hubert Mühlgraber gratulierte im Namen des Vereines zu diesem Jubiläum und wünschte ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie und vor allem mit seinen Enkelkindern.

Peter Kröll im Kreise der 75er



v.l.: Hotter Josef, Jubilar Peter Kröll, Andreas Steiner Foto: Kameradschaft Hippach

HIPPACH (A.St.): Kamerad Peter Kröll feierte kürzlich sein 75. Wiegenfest. Eine Abordnung der Kameradschaft Hippach

überbrachte die Glückwünsche zum Jubiläum. Wir wünschen noch viele glückliche Jahre im Kreise deiner Familie.

Herzlichen Glückwunsch, Friedl



v.l.: Josef Sporer, Jubilar Friedl Tipotsch, Martin Hotter, Andreas Steiner

HIPPACH (A.St.): Friedrich Tipotsch konnte bei bester Gesundheit seinen 75er feiern. Friedrich war über 20 Jahre Schriftführer. Durch seine langjährige Tätigkeit im Ausschuss konnte er die Entwicklung der Kameradschaft Hippach

und Umgebung wesentlich mitgestalten. Eine Abordnung des Ausschusses überbrachte die Glückwünsche der Kameradschaft und wünschte noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

Josef Nocker wurde 75



v.l.: Andreas Eller, Josef Nocker, Franz Klement

Foto: Hans Penz

STEINACH (M.E.): Kamerad Josef Nocker feierte seinen 75-igsten Geburtstag. Drei Mitglieder der Kameradschaft Steinach (Obmann Hans Penz, Andreas

Eller, Franz Klement) wünschten ihm alles Gute und überreichten ein Geschenk. Kamerad Josef Nocker ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.

Johann Kronbichler feierte seinen 70. Geburtstag



*Josef Ritzer, Jubilar Johann Kronbichler, Jakob Gugglberger, Obmann Franz Harlander
Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg*

EBBS (J.L.). Seinen 70. Geburtstag konnte im April Johann Kronbichler, ein seit über vierzig Jahren unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg feiern. Aus diesem besonderen Anlass gratulierte eine Abordnung des Ver-

einsvorstandes dem Geburtstagskind und überbrachten ihm ein Ehrengeschenk. Die Kameraden wünschen dem Jubilar für die Zukunft viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie.

70. Geburtstag von Obmann Martin Gründler



*v.l.: Kassier Rainer Schwarz, Obmann-Stellvertreter Hans Schwentner, Jubilar Martin Gründler, Obmann-Stellvertreter Anton Schlechter, Stefan Berger-Stöckl vom Eurocamp.
Foto: Mühlberger*

KÖSSEN (jom): Obmann Martin Gründler feierte mit einer großen Gästeschar im Restaurant Eurocamp seinen 70. Geburtstag. Einige Vereinskameraden, Kassier Rainer Schwarz sowie die beiden Obmann-Stellvertreter Anton Schlechter und Hans Schwentner überbrachten die Glückwünsche des Vereines und übergaben ein Ehrengeschenk. Seit 1997 leitet Martin Gründler als Obmann die Kössener Kameradschaft sehr erfolgreich. Er versteht es, die Kameradschaft nicht nur zu leiten, sondern auch Kameradschaft

vorzuleben. Zu diesem Fest waren auch BO Hans Peter Koidl sowie die Vereinsobleute aus Schwendt, Walchsee, Ebbs und Schleching anwesend. Auch im öffentlichen Gemeindeleben hat sich Martin Gründler für Kössen immer eingesetzt. Zahlreiche Auszeichnungen sprechen für seinen Einsatz und die Wertschätzung. Lieber Martin, wir danken dir und deiner Familie für das nette arrangierte Fest und wünschen weiterhin viel Glück, Gesundheit und viel Spaß bei deinen diversen Hobbys.

Raimund Grasl ein 75er



*v.l.: Kassier Franz Hechenblaikner, Jubilar Raimund Grasl, Obmann Hanns Salchner
Foto: Kameradschaft Gries am Brenner*

GRIES AM BRENNER (S.K.): Anlässlich seines 75. Geburtstages wurde Kamerad Raimund Grasl recht herzlich gratuliert. Unter den Gratulanten war neben dem Obmann Hanns Salchner auch Kassier Franz Hechenblaikner. Raimund ist bereits seit fünf Jahrzehnten treues Mitglied der Kameradschaft Gries am

Brenner und nimmt trotz fortgeschrittenen Alters noch nahezu an jeder Veranstaltung teil. Auch rückt er noch immer äußerst verlässlich bei Beerdigungen aus. Die Kameradschaft Gries am Brenner wünscht dem Jubilar noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und bedankt sich für seine Treue.

Hans Rauch 75 Jahre



*Ein Leben für die Dorfgemeinschaft: Im Bild Jubilar Hans mit seiner Frau Traudl, flankiert von den Ausschussmitgliedern Martin Hotter und Joser Sporer.
Foto: Kameradschaft Hippach*

HIPPACH (A.St.): Kamerad Hans Rauch feierte seinen 75. Geburtstag. Eine Abordnung des Ausschusses der Kameradschaft Hippach durfte Kamerad Johann - „Sölanger Hans“, die Glückwünsche des Vereines überbringen und ein kleines Geschenk zu seinem 75. Geburtstag überreichen. Hans ist im wahren Sinne ein Vereinsmensch: Sieben Jahre war er Obmann des SK-Raiffeisen Hippach, 20 Jahre leitete er als Obmann den Theatervereins Hippach - damals wurde unter seiner Obmannschaft auch

das 100jährige Bestandsjubiläum gebührend gefeiert. 55 Jahre gehört er der Schützenkompanie Hippach an und war 45 Jahre aktiv als Oberleutnant im Einsatz. Er ist Ausschussmitglied beim „Zillertaler Hexenritt“ und langjähriges Ausschussmitglied bei der Faschingsgilde. Seit 30 Jahren ist er Mitglied bei der Kameradschaft Hippach und Umgebung. Für seine aktive Tätigkeit wurde ihm u.a. die Verdienstmedaille in Silber des Tiroler Kameradschaftsbundes verliehen.

Karl Obergmeiner feierte 100. Geburtstag



Ehrenmitglied Kaspar Ehammer gratulierte seinem 100-jährigen Kameraden von Herzen und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Vereinsleitung.
Foto: Kameradschaft Hopfgarten

HOPFGARTEN (M.K.P.): Die Kameradschaft Hopfgarten gratulierte ihrem ältesten Mitglied, Herrn Oberforstrat Karl

Obergmeiner. Kamerad Karl konnte vor kurzem seinen 100. Geburtstag feiern.

Hundert und vierter (104) Geburtstag



Kamerad Johann Simair im Kreise seiner Gratulanten Foto: Kameradschaft St. Ulrich a.P.

ST. ULRICH AM PILLERSEE (L.W.): Vor kurzem feierte Kamerad Johann Simair vulgo Neiffel Hans seinen 104. Geburtstag bei bester Laune und Gesundheit. Die Kameradschaft St. Ulrich am Pillersee besuchte ihren Jubilar im Sozialzentrum Fieberbrunn. Darauf angesprochen, wie es ihm Sozialzentrum gefalle, antwortete er: „Eigentlich könnte

ich ja auch noch in meinem Haus wohnen, aber sie machen hier alles für mich.“ Und, was er davon halte, dass man im noch im Fernsehen bringt: „Wennst nit g' storm bist, nemand's di fia ois.“ (Falls du nicht gestorben bist, wirst du für alles verwendet). Lieber Kamerad Hans, alles erdenklich Gute und Gesundheit!

Hans-Peter Brugger 75 Jahre



Sebastian Praschberger, Jubilar Hans-Peter Brugger, Paul Folie, Franz Kaltschmid
Foto: Kameradschaft Niederndorf

NIEDERNDORF (H.R.): Die Kameradschaft Niederndorf gratulierte Hans-Peter Brugger zum 75. Geburtstag. Mit seiner Begeisterung für die Kameradschaft und seinem Elan bei Veranstaltungen steckt der Jubilar viele seiner Kameraden an. Hans-Peter ist seit 1986 Mitglied und

eine feste Größe bei der Kameradschaft Niederndorf. Obmann Paul Folie, Obmann Stellvertreter Franz Kaltschmid und Kassier Sebastian Praschberger gratulierten dem Geburtstagskind und überbrachten ihm die besten Glückwünsche.

Annelies Seisl feierte 75er



v.l.: Peter Gruber, Jubilarin Annelies Seisl, Obmann Oswald Moser, Johann Rabl.
Foto: Seisl, Simon, jun.

NIEDERAU (P.M.): Kameradin Annelies Seisl feierte kürzlich ihren 75. Geburtstag. Annelies Seisl ist Fahnenpatin der Kameradschaft Niederau und seither treue Begleiterin und Gönnerin der Kameradschaft. Für eine Abordnung der Kameradschaft Niederau war es daher ein

willkommener Anlass, die Jubilarin aufzusuchen und ihr zu gratulieren. Die Kameradschaft Niederau möchte auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich gratulieren und wünscht ihr alles Gute, Glück und Gesundheit.



Walter Steindl

GRIES AM BRENNER (S.K.): Die Kameradschaft Gries am Brenner trauert um ihr langjähriges Mitglied Walter Steindl. Der Verstorbene wurde nach kurzer, schwerer Krankheit, kurz vor seinem 67. Geburtstag, aus deren Mitte gerissen. Kamerad Walter war stets zur Stelle wo Hilfe gebraucht wurde und war bis zuletzt auch zahlreich bei weiteren Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr von Gries am Br. ehrenamtlich tätig. Auch war er in den 70er- und 80er-Jahren Mitglied im Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand. Unter sehr großer Anteilnahme der Bevölkerung und zahlreicher Kameraden wurde Kamerad Walter - allzu früh - zu Grabe getragen.



Anton Mitterer

EBBS (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um Kamerad Anton Mitterer, welcher nach kurzer, schwerer Krankheit, im 78. Lebensjahr von Gott zu sich berufen wurde. Der „Toni“ war über dreißig Jahre Mitglied der Kameradschaft, aber auch das Singen und Musizieren waren seine Leidenschaft. Besonders gerne nahm er beim alljährlichen Vereinswatten teil. Der Verstorbene wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und in Begleitung einer Fahnenabordnung auf dem Kirchenfriedhof in Ebbs zur letzten Ruhe gebettet.



Wendelin Riedl

GRIES AM BRENNER (S.K.): Kameradschaft Gries am Brenner trauert um Wendelin Riedl. "Schrofeler-Wendel" ist - im Beisein seiner Lieben - von der Bürde des Alters im 92. Lebensjahr erlöst worden und friedlich entschlafen. Kamerad Wendelin war Kriegsteilnehmer und bis ins hohe Alter stets ein treues Mitglied. Der Verstorbene wird den Kameraden von Gries stets in ehrenvoller Erinnerung bleiben.



Dietmar Fili

MATREI/BRENNER (R.G.): Die Kameradschaft Matrei am Brenner und Umgebung trauert um ihr Vereinsmitglied Dietmar Fili, der nach längerer Krankheit im 61. Lebensjahr verstorben ist. Dietmar war ein unterstützendes Mitglied der Kameradschaft, er war sehr interessiert an den Aktivitäten des Vereines. Die Fahnenabordnung verabschiedete sich mit dem Fahnenruß und Salutschüssen. Das aufrichtige Mitgefühl gilt seinen trauernden Hinterbliebenen!



Franz Pittracher

MATREI/BRENNER (R.G.): Im Alter von 90 Jahren verstarb nach längerer Krankheit Franz Pittracher, ein treues Mitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner. Franz war bis zu seiner Pensionierung bei der ÖBB als Schlosser tätig. Sein großes Steckpferd war das Schifahren, bis in seine 80er traf man ihn immer wieder auf den Abfahrten der Brennerberge. Die stundenlangen Aufmärsche zu den Tourenzielen wie Sattelberg, Vennspitz oder Nöblacher Jöchl waren in der Nachkriegszeit Normalität. Das aufrichtige Mitgefühl gilt seiner Familie.



Adolf Kreidl

NAVIS (S.M.): Die Kameradschaft Navis trauert um Kamerad Adolf Kreidl, der im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Er trat im Jahre 1993 dem Verein bei. Adolf war ein sehr aktives Mitglied. Solange es seine Gesundheit zuließ, rückte er sehr gerne und fleißig mit seinen Kameraden zu den verschiedensten Veranstaltungen aus. Ein großes Wissen und eine besondere Leidenschaft hegte er für die Bienezucht. Er war ein Familiennensch, der sehr stolz auf seine drei Kinder war.



Anton Prechtel

NAVIS (S.M.): Die Kameradschaft Navis trauert um Kamerad Anton Prechtel, der im Alter von 96 Jahren verstarb. Gleich nach seiner Heimkehr aus dem Krieg wirkte Anton Prechtel am Aufbau des Vereines mit und arbeitete lange Jahre als Kassier und als Schriftführer. Durch seinen Einsatz trug er wesentlich zum Aufbau und zur Weiterentwicklung der Kameradschaft Navis bei. Sein kameradschaftlicher Umgang und seine Tatkraft werden seinen Kameraden in bester Erinnerung bleiben.



Hermann Gründler

HOCHFILZEN (H.E.): Hermann Gründler ist von uns gegangen. Mit ihm hat der Kameradschaftsverein Hochfilzen sein prägendstes Mitglied verloren. Geboren 1926 wurde er 1943 zu den Fahnen geholt und an der Invasionsfront schwer verwundet. Noch nicht genesen musste er im Februar 1945 an die Ostfront, wo er noch im Mai in russische Gefangenschaft geriet. Einer russischen Ärztin hat er sein Leben zu verdanken, die im Juli seine Entlassung erwirkte. Er trat 1948 dem Kameradschaftsverein bei und wurde mit seiner Geradlinigkeit zur vielgeschätzten Integrationsfigur.



Anton Gesser

SILLIAN (P.Schn.): Die Kameradschaft Sillian trauert um Ehrenmitglied Anton Gesser, der im 90. Lebensjahr verstorben ist. Reichsberufsdienst, Funkerausbildung beim Artillerie Regiment 112 sowie der Einsatz als Funker in Jugoslawien prägten ihn von 1943-1945. 30 Jahre leitete er als Bürgermeister die Geschicke der Marktgemeinde Sillian. Mit einer würdigen Beerdigung mit Böllerschüssen und dem Lied vom „Guten Kameraden“ verabschiedete sich der Kameradschaftsbund Sillian.



Johann Klausner

ANGATH (D.Sch.): Die Kameradschaft Mariastein Angerberg Angath trauert um ihr Gründungsmitglied Kamerad Johann Klausner. Herr Klausner verstarb am im 90. Lebensjahr. Der Verstorbene wurde unter großer Anteilnahme und der Bevölkerung und einer Abordnung der Kameradschaft in Angath zu Grabe getragen.



Konrad Moser

BRIXLEGG (L.St.): Wie ein Blitz aus heiterem Himmel kam die Nachricht vom plötzlichen Ableben des Kameraden Konrad Moser im 64. Lebensjahr. Er war ein unterhaltsamer Kamerad, trotz seiner vielen Tätigkeiten als Mechanikermeister fand er immer wieder Zeit, auszurücken und in froher Runde seine Freunde von der Kameradschaft zu unterhalten. „Holz-Konrad“ stammte von Zimmermoos aus einer kinderreichen Familie und hatte mit Gattin Steffi selbst sechs Söhne und inzwischen einige Enkelkinder. Seine Kameraden gaben ihm mit der Fahnenabordnung letztes Geleit, die Markt- und Musikkapelle verabschiedete sich mit „Ich hatt' einen Kameraden“.



Hubert Rauch

STEINACH AM BRENNER (M.E.): Die Kameradschaft Steinach trauert um Kamerad Dipl.-Vw. Hubert Rauch, der im Alter von 68 Jahren verstorben ist. Der ehemalige Landtagsabgeordnete und Bürgermeister von Steinach war langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach. Auf seinem letzten Weg begleitete ihn die Fahnenabordnung des Vereines.



Georg Jöchl

REITH BEI KITZBÜHEL (S.H.) Die Kameradschaft Reith b.K. trauert um Kamerad Georg Jöchl, 1930 geboren, Militärmusiker und 35 Kapellmeisterjahre. Danach war ihm die Heimkehrerkameradschaft ein Herzensanliegen geworden. Seit 1996 war er aktives Mitglied, 14 Jahre auch ein gewissenhafter Schriftführer und Kassier. 1999 initiierte „Örgei“ die jährliche TKB-Bezirkskegelmeisterschaft in Reith, die er dann bis 2013 bestens organisierte. Für seine Verdienste wurde ihm u.a. die TKB-Verdienstmedaille in Silber verliehen. Eine große Trauergemeinde musste Abschied nehmen von dem weitem bekannten und geschätzten Kameraden Georg Jöchl, verstorben im 87. Lebensjahr.



Josef Schiestl

HIPPACH (A.St.): Kamerad Josef Schiestl, "Boder Sepp" ist plötzlich und unerwartet im 74. Lebensjahr verstorben. Sepp war langjähriges Mitglied der Kameradschaft Hippach und er verstärkte die Mannschaft bei Ausrückungen unzählige Male. So war es selbstverständlich, dass eine stattliche Anzahl von Kameraden ihn auf seinem letzten Weg begleitete.



Johann Bair

HIPPACH (A.St.): Die Kameradschaft Hippach trauert um ihren Kameraden Johann Bair, Altbauer zu Paulner welcher nach kurzer Krankheit im 93. Lebensjahr verstorben ist. Johann war Kriegsteilnehmer im 2. Weltkrieg in Russland bei St. Petersburg und in Norditalien an der Front. Eine schwere, lebensgefährliche Kopfverletzung beendete seinen Wehrdienst. Die Kameradschaft Hippach begleitete ihn auf seinem letzten Weg.



Franz Mair „Apper Franz“

GÖTZENS (W.L.) Die Kameradschaft Götzens trauert um das 91-jährige treue Mitglied Franz Mair, bekannt als Apper Franz. Er wurde unter großer Anteilnahme zahlreicher Kameraden und Fahnenabordnungen der Kameradschaft sowie der Feuerwehr auf dem Ortsfriedhof beigesetzt. Der Kriegsteilnehmer diente an der Eismeerfront in Finnland. Er war viele Jahre ein sehr treuer Kamerad, der bei allen Ausrückungen und Veranstaltungen immer dabei war. Die Kameradschaft Götzens wird Franz in guter Erinnerung behalten.



Albrecht Bellmann

ITTER (E.R.): Die Kameradschaft Itter begleitete Kamerad Albrecht Bellmann auf seinem letzten Weg, welcher im 92. Lebensjahr verstorben ist. Albrecht war Kriegsteilnehmer und lange Jahre aktives Mitglied der Kameradschaft Itter. Für seine Verdienste wurden ihm verschiedene Auszeichnungen verliehen. Kamerad Albrecht Bellmann wurde mit Böllerschüssen und dem letzten Fahnenruß verabschiedet.



Professor Mag. Friedl Fuchs

ITTER (E.R.): Die Kameradschaft Itter trauert um Kamerad Mag. Friedl Fuchs, der nach langer schwerer Krankheit verstarb. Kamerad Friedl war viele Jahre aktives Mitglied des Vereines und auch von 2006 bis 2014 ein umsichtiger Schriftführer. Diese Funktion konnte dann krankheitsbedingt leider nicht mehr ausüben. Von der Kameradschaft wurde Friedl Fuchs zur Verabschiedung begleitet und mit dem letzten Fahnenruß verabschiedet.

Terminkalender 2016

Sonntag, 31. Juli 2016:

33. Insteifeier der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant, Beginn 11.00 Uhr

Auskünfte: Obmann Thomas Klocker, Lanvanter Straße 51, 9907 Tristach, Tel. 0699 – 132 747 61

Sonntag, 7. August 2016

Bergmesse auf der Buchensteinwand

Auskünfte: Obmann Franz Wetzinger, Dorfmoos 11, 6392 St. Jakob i.H., Tel. 05354 – 88 3 46

Sonntag, 14. August 2016:

Landeswallfahrt und Bezirksfest in Waidring

Auskünfte: Obmann Peter Baumgartner, Sonnwendstraße 23, 6384 Waidring, Tel. 05353 – 54 50

Sonntag, 4. September 2016:

Gelöbniswallfahrt und Bezirksfest in Mariastein

Auskünfte: Obmann-Stv. Georg Kreutner, Tel. 05332 – 88 910

Samstag, 10. September 2016:

Tag der Marktenderinnen - Marketenderinnenolympiade

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Tel. 0664 – 281 64 62

Samstag, 10. September 2016:

14. Asphaltstockschießen in Ebbs-Buchberg

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, Buchberg 41b, 6341 Ebbs, Tel. 05373 – 43 110

Samstag, 1. Oktober 2016:

Landesschießen in Vomp

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Gabelbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Tel. 0664 – 281 64 62

Samstag, 15. Oktober 2016:

94. Friedens- und Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, Tel. 0664 – 39 34 222

Freitag, 28. Oktober bis Sonntag, 30. Oktober 2016:

3. Reise des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt: Saisonabschluss – Reise nach Wien

(Moderner Fernreisebus, Heurigenabend, Eintritt und Führung Schloss Schönbrunn, Sonderausstellung zum 100. Todestag von Kaiser Franz Joseph, Rundfahrt entlang der Wiener Ringstraße, Militärmuseum Sonntagsberg, Besichtigungsstopp in Dürnstein)

Auskünfte: Christa Sprenger, Tel. 0664 – 281 64 62

Sonntag, 6. November 2016

Gedenkfeier für die Gefallenen beider Weltkriege – Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras - Innsbruck

Auskünfte: Obmann Hans Zimmermann, Kirchsteig 15, 6020 Innsbruck, Tel. 0664 – 106 48 98

VORSCHAU 2017:

Sonntag, 30. Juli 2017:

115 Jahre Kameradschaft Walchsee, gleichzeitig Bezirksfest:

Auskünfte: Obmann Johann Greiderer, Kranzach 17, 6344 Walchsee, Tel. 05374 – 57 61

Vorschau für 2021:

Die Landeswallfahrt 2021 würde gerne die Kameradschaft Fieberbrunn veranstalten (Jubiläum – 150 Jahre)

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!

Herzlichen Dank!

Obmann Paul Folie im Amt bestätigt



v.l.: LAbg. Barbara Schwaighofer, Bürgermeister Christian Ritzer und Kamerad Günther Kitzbichler

NIEDERNDORF (H.R.): Nach einem feierlichen Gottesdienst, der von der Bundesmusikkapelle Niederndorf musikalisch umrahmt wurde und der anschließenden Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal eröffnete Obmann Paul Folie die jährliche Generalversammlung im Gasthof Gradlwirt in Niederndorf. In Anwesenheit der Ehrengäste, der Abgeordneten zum Tiroler Landtag, Frau Barbara Schwaighofer, Bürgermeister Christian Ritzer – Niederndorf, Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer – Niederndorferberg, Bürgermeister Georg Kitzbichler – Rettenschöb, den Rettenschöber Altbürgermeister Helmut Oppacher und den stellvertretenden Bezirksobmann des Ti-

roler Kameradschaftsbundes, Rudolf Baumgartner, konnte der Obmann einen äußerst erfreulichen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr geben.

Bei den Neuwahlen wurde der amtierende Obmann, Paul Folie einstimmig in seinem Amt bestätigt. Auch die Wahl des Vereinsvorstandes erfolgt einstimmig und ergab keinen Wechsel. Hausherr und Wahlleiter, Bürgermeister Christian Ritzer hob in seiner Ansprache das positive Wirken des Kameradschaftsbundes in den drei Gemeinden, Niederndorf, Rettenschöb und Niederndorferberg hervor und bedankte sich beim Obmann sowie dem Vereinsvorstand für die ausgezeichnete

Zusammenarbeit. Frau LAbg. Barbara Schwaighofer war vom leidenschaftlichen Engagement des Vereins bei der Landeswallfahrt und dem Bezirksfest in Niederndorf tief beeindruckt und betonte das kameradschaftliche Miteinander, das für jeden Besucher spürbar war. Der stellvertretende Bezirksobmann des Tiroler Kameradschaftsbundes, Rudolf Baumgartner, sprach seinen Dank für das Pflanzen des Friedensbaums in Rettenschöb aus. Der Lindenbaum möge noch lange an die 70 Jahre Frieden nach dem 2. Weltkrieg erinnern. Für besondere Dienste um die Kameradschaft und langjährige Mitgliedschaft wurden verdiente Kameraden ausgezeichnet.



Kamerad Siegfried Scheurer, Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer Fotos: Freithofer

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Mag. Johannes Tratter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.
Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.